

Zur gefälligen Beachtung.

Nachdem die hohen Herrschaften in Innsbruck dem edlen Beispiele des allerhöchsten Hofes gefolgt sind, das vaterländische Kunstwerk „Christliches Kunstflraben in der österr. Monarchie“, Lithographien der Hauptmomente des alten und neuen Testaments mit Text, durch ihre Theilnahme und Unterstützung zu beglücken, so erlaubt sich der Unterzeichnete, Innsbrucks edlen Bewohnern bekannt zu machen, daß dieses Kunstwerk in den hiesigen Kabinetsbibliothek von den hohen Mitgliedern desselben eingesehen werden kann. Die übrigen Kunstfreunde belieben ihre Adresse in dem Gasthause zum goldenen Stern gefälligst abzugeben.

Sowohl in als ausländische Zeitungen haben dieses Bestreben lobend anerkannt, es ist daher nicht nöthig, daselbe in hochrühmenden Phrasen anzupfehlen, sondern nur zu bemerken, daß bei der Pränumeration auf dieses Werk keine Vorausbezahlung statt findet, eine Uebersetzung nur 2 fl. 30 kr. C. M. kostet, und die P. T. Herren Pränumeranten nicht gehalten sind, auf eine frühere oder spätere Lieferung, als die eingesehene, zu pränumerieren. Innsbrucks kunstgebildete Bewohner werden in diesem Werk gewiß ein ehrenvolles Resultat der vaterländischen Kunst erkennen.

Konstantin Kastner,
Kommissionär des „Christlichen Kunstflrabens
in der österr. Monarchie“ logirt beim goldenen
Stern in Innsbruck.

Deffentlicher Dank.

Der Gefertigte, von innigstem Dankgefühl befeßt für die am 1. Jänner 1839 thätigste geleistete Hülfe zur Löschung des in meinem Stadel in Remathen nach 1 Uhr in der Frühe entstandenen Brandes, bringt allen Jenen, welche hülfreiche Hand geboten, hiemit den öffentlichen Dank dar; insbesondere aber glaubt er folgenden Personen und Gemeinden besonders wegen ihrer ausgezeichneten Mitwirkung zur Löschung des Brandes verpflichtet zu seyn, als: Dem Hrn. Kaspar v. Ottenthal, Landrichter in Wiltten, und dessen Hrn. Sohn Friedrich; dem Hrn. Franz Zoller, Kurat in Remathen; dem Hrn. Voglsanger, Ingenieur; der Gemeinde-Vorstehung von Remathen; dem Hrn. Niderkircher, Postmeister in Zirl; den Herren Meyer, Zimmermeister, und Bartschler, Maurermeister, in Innsbruck; den Gebrüdern Hörtnagl, A. Michael Portner und Simon Kirchmeyer in Remathen; dem Kaspar Geier, Haschwander und Hörtnagl junior in Unterperfsuß; dann den Gemeinden Remathen, Unterperfsuß, Zirl, Alltangen, Krains, Grinzens, Ames, Sögens, Wöls, Wörgl, Oberperfsuß, Inzing, Flauerling und Wiltten; dann den Städten Innsbruck und Hall.

Schließlich dankt er noch ganz besonders den Gemeinden Remathen und Unterperfsuß für die thätige Mitwirkung bei Begräbnung des Schuttes auch nach dem Brande.

Anton Tiefenthaler,
Wirt in Remathen.

1 In einer Lederhandlung in Innsbruck wird ein Komvagnon gesucht, der sich mit gehörigem Fond ausweisen kann. Das Nähere ist bei der Redaktion dieser Blätter zu vernehmen.

Kundmachung.

Von kommende Lichtmes 1839 an ist die rechte Wirthsgerechtfame zur alten Krippe Nr. 35 mit den damit verbundenen Lokalen zur ebenen Erde und dem ganzen ersten Stocke in Pacht zu vergeben.

Das Nähere ist im zweiten Stocke zu erfahren.

Innsbruck, den 24. Dez. 1838.

In Wiltten ist in dem Hause Nr. 96, der Pfarrkirche gegenüber, auf künftige Georgi 1839 der erste Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche, Speisgewölbe, Keller, Holzlege und Estrich zu verlassen.
Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigentümer zu ebener Erde.

Im Hause Nr. 233 in der Neustadt ist um Lichtmes 1839 und auch früher der vierte Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Koffen, Speisestammer, Keller und Zubehörung, dann Stallung, Kiemle und Bedientenzimmer, entzwei vereint oder auch getrennt, zu vermieten. Das Nähere ist in der Kanzlei, des k. k. Hofkammer-Rathes Dr. Ulysses v. Witzmann im Gebäude des goldenen Dachs zu erfahren.

Innsbruck, den 19. Dez. 1838.

Kundmachung.

Der Stellwagen, welcher bisher alle Tage um 1 Uhr Nachmittags von Schwab nach Hall und zurück fuhr, hat seine Fahrten bis zum 1. April eingestellt, mit Ausnahme der Sonntage.

Schwab, den 4. Jän. 1839.

Joseph Wagner, Greifen-Wirtb.

Ein der deutschen, französischen und italienischen Sprache kundiger Mann wünscht Unterricht in denselben zu ertheilen. Wer von seinem Anerbieten Gebrauch machen will, beliebe seine Adressen bei der Redaktion dieses Blattes zu hinterlassen.

Große Auswahl

der

k. k. ausschließend privilegirten Herren-Gesundheits-Schlaftröcke,

welche zugleich im Hause ein elegantes Kleidungsstück bilden, und ihrer bequemen Weite und guten Wattung halber auch auf Reisen vorzüglich anzupfehlen sind.

Ein dergleichen Schlafrock kostet nur 6 fl. C. M. B. B. oder 7 fl. 12 kr. R. W.

Auch sind Schlaftröcke um etwas höhere Preise zu haben.

Die Niederlage in Innsbruck ist in der Prager Gut-Niederlage des Joseph Wanig, Neustadt Nr. 233.

Joseph Lederer,

Fabrikts-Inhaber in Prag.

Pferdverkauf.

Die überzähligen Fuhrwezenspferde werden zu Innsbruck am 10., 12. und 14. d. M. auf dem Rennplatze, zu Wriren am 15. d. M., Vormittags, den Meistbietenden mittelst öffentlicher Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung veräußert werden.
Innsbruck, den 4. Jän. 1839.

Nachdem die 172ste Kriegstransports-Division vermöge hohen hoffkriegsräthlichen Reskripts mit 15. d. zu existiren aufhört, so werden in Befolg dieser hohen Anordnung die zum Stande dieser aufzulösenden Division gehörigen 83 Stück Dienstpferde am 12. und 14. d. M. am Rennplatze zu Innsbruck plus offer. verkauft.

Kundmachung.

Die Administration der mit der ersten österr. österr. Sparkasse vereinigten allgemeinen Versorgungsanstalt macht hiemit bekannt, daß die für die Interessenten der Jahresgesellschaften 1825 bis inklusive 1837 für das Jahr 1838 entfallenden, in der Kundmachung vom 12. März 1838 angezeigten Di-